

Umfrage zur Praxiswirksamkeit der V.I.E.L-Ausbildung zum zertifizierten Business Coach

Frühjahr 2008

Um uns kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen und Wünschen unserer Seminarteilnehmer gerecht werden zu können, ist uns das Feedback unserer Kunden sehr wichtig. Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr 2008 eine breit angelegte Studie zu den Inhalten der V.I.E.L-Ausbildung zum zertifizierten Business Coach (BCA) durchführen lassen.

Konzipiert und realisiert wurde die Studie von Nina Remer. Frau Remer ist Studentin der Psychologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, München und war für den Zeitraum der Umfrage Praktikantin bei V.I.E.L Coaching + Training in Hamburg.

Hintergrund der Umfrage war es, die V.I.E.L-Business-Coach-Ausbildung hinsichtlich ihrer Nützlichkeit und Nachhaltigkeit zu evaluieren. D.h. hält die BCA in der Praxis, was sie in der Theorie verspricht? Stellt sie eine nützliche Grundlage für die Anwendung im Berufsleben dar? Welche Inhalte sind besonders nützlich? Und konnten die Teilnehmer durch die BCA ihre beruflichen Wünsche verwirklichen?

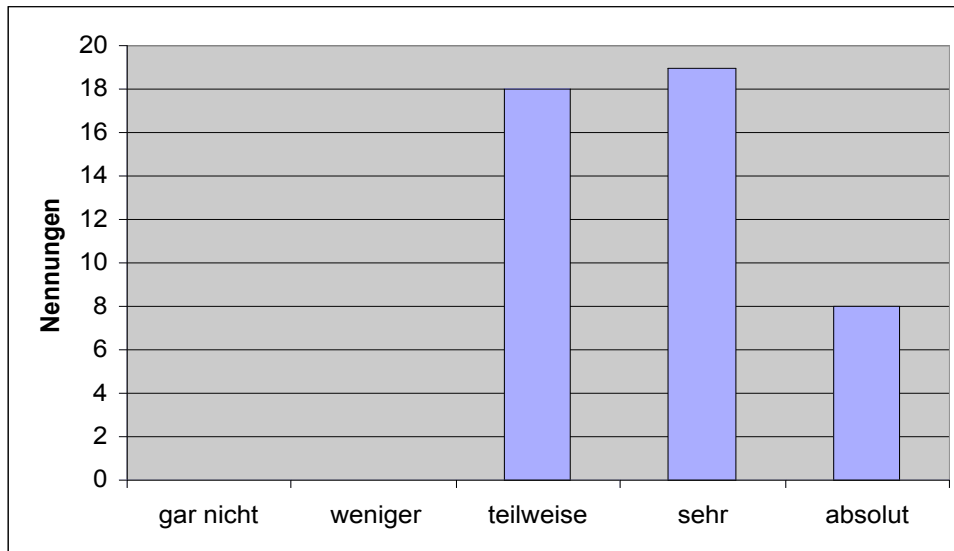
Befragt wurden ca.110 ehemalige Teilnehmer unserer Ausbildung zum zertifizierten Business Coach (BCA). Es wurden die ersten fünf Ausbildungsgänge aus den Jahren 2003 bis 2005 befragt. Die Befragten hatten folglich zum Zeitpunkt der Umfrage bereits eine mindestens 2-jährige Praxiserfahrung im Bereich Coaching und so bereits die Möglichkeit, die in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erproben. Dank einer Rücklaufquote von fast 50% konnten schließlich 48 ausgefüllte Fragebögen anonym ausgewertet werden. Bei der Befragung wurden meistens geschlossene Fragen gestellt, welche auf einer 5er-Skala beantwortet werden konnten. Zudem wurden einige offene Fragen gestellt, welche nicht statistisch sondern inhaltlich ausgewertet wurden.

58% der Befragten waren weiblich, entsprechend 42% männlich. Das Alter der Befragten reichte (soweit angegeben) von 26 bis 65 Jahren, wobei der Altersbereich 46 bis 50 Jahre am häufigsten vertreten war. Die Mehrheit der Teilnehmer (67%) ist freiberuflich tätig, ein Drittel (33%) befindet sich in Festanstellung. Der Prozentanteil der Coaching-Tätigkeit in den jeweiligen Berufen betrug meistens 40 bis 60%. Jedoch war auch ein Prozentanteil von 20 bis 40% noch recht häufig vertreten.

Auf den folgenden Seiten werden die Ergebnisse der Studie im Einzelnen vorgestellt.

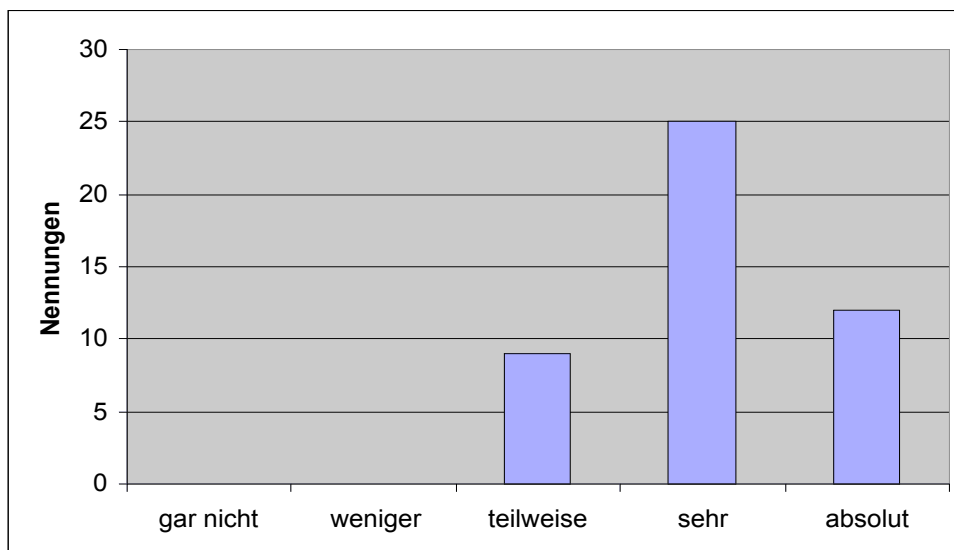
1. Inhalte der BCA

1.1 Sind den Teilnehmern die Inhalte der BCA noch immer präsent?



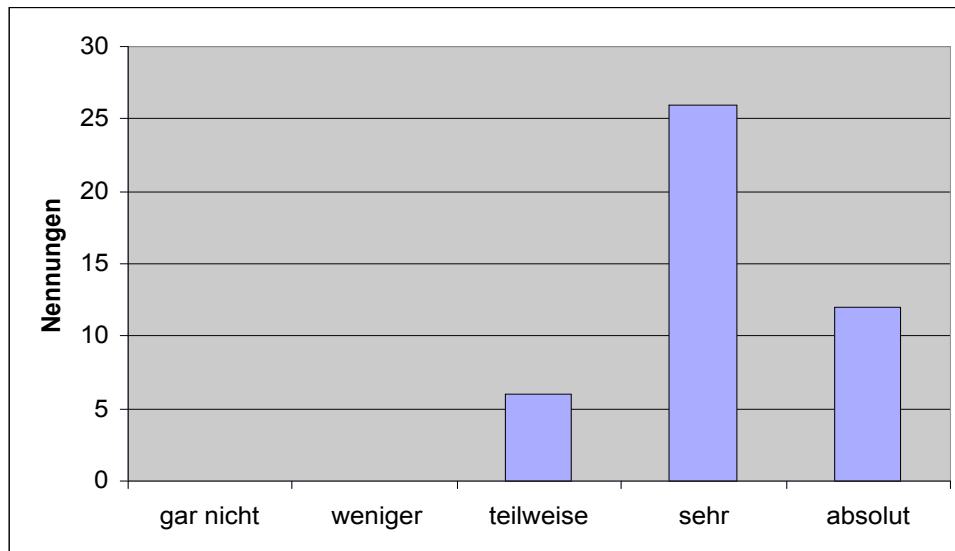
Jeweils knapp 20 der befragten Teilnehmer sagten aus, dass ihnen auch nach mindestens zwei Jahren Abstand zur BCA die Inhalte der BCA noch sehr bzw. teilweise präsent waren.

1.2 Wie nützlich finden die Teilnehmer das in der BCA vermittelte Wissen?



Der Großteil (25 von 48) der Befragten stimmte der Aussage „Das in der BCA erworbene Wissen kann ich gut nutzen“ „sehr“ zu. Auch eine „teilweise“ und eine „absolute“ Zustimmung kam noch jeweils ca. 10-mal vor.

1.3 Wird das Wissen „anwendungsfertig“ vermittelt?

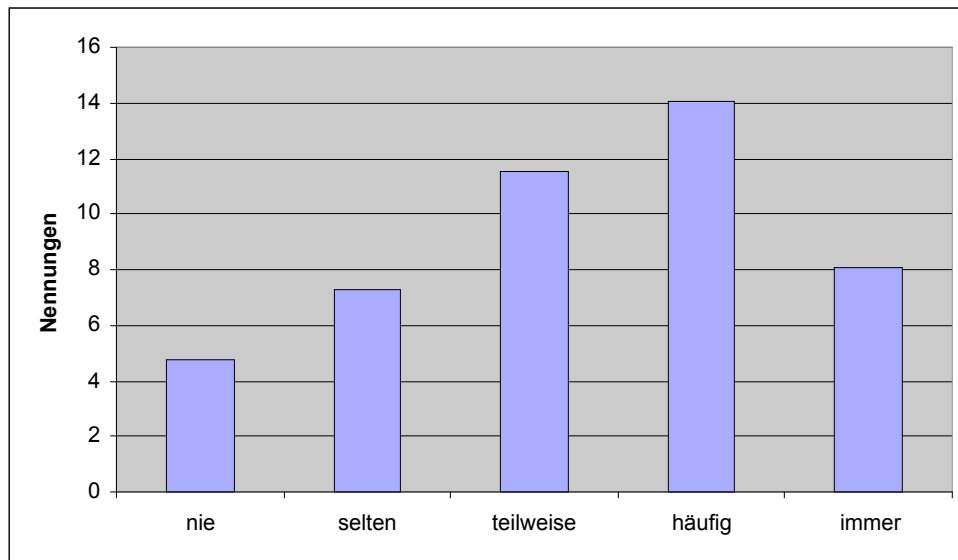


Auch bei der Frage, ob das Wissen anwendungsfertig vermittelt wurde, stimmte die Mehrheit (26 von 48) mit „sehr“ zu. Weitere 12 stimmten sogar mit „absolut“ zu.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die befragten ehemaligen Teilnehmer im Durchschnitt sehr zufrieden mit dem in der BCA vermittelten Wissen sind und die möglichen Aussagen „gar nicht“ bzw. „weniger“ nie genannt worden, d.h. dass das Wissen nie als „weniger“ bzw. „gar nicht“ präsent, nützlich oder anwendungsfertig bewertet wurde.

2. Werkzeuge, Methoden und Modelle

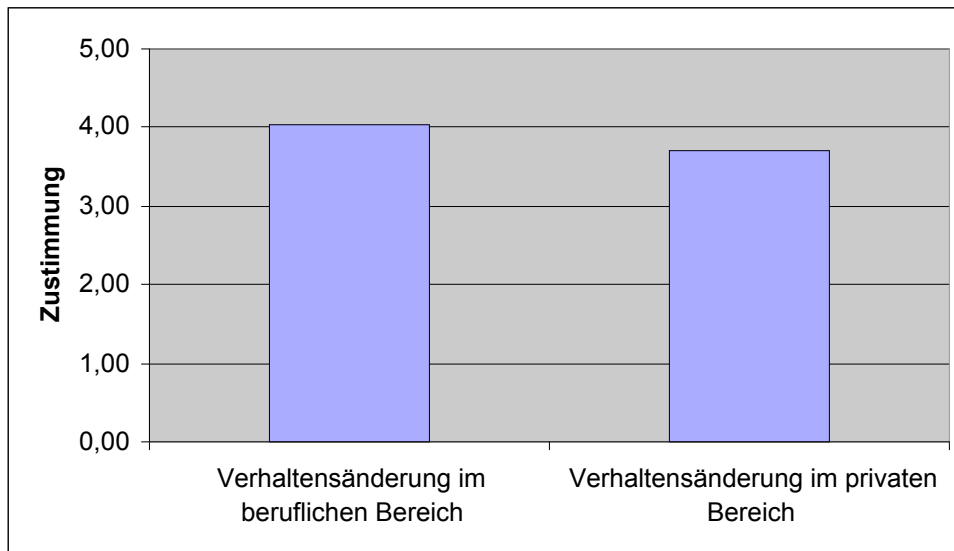
Wie häufig werden die gelernten Werkzeuge, Methoden und Modelle durchschnittlich noch verwendet?



Betrachtet man den Durchschnitt der Antworten über alle gefragten Werkzeuge, Methoden und Modelle hinweg, so zeigt sich, dass das Maximum bei „häufig“ liegt, d.h. die meisten ehemaligen Teilnehmer verwendeten die gelernten Fertigkeiten auch zum Zeitpunkt der Untersuchung noch häufig.

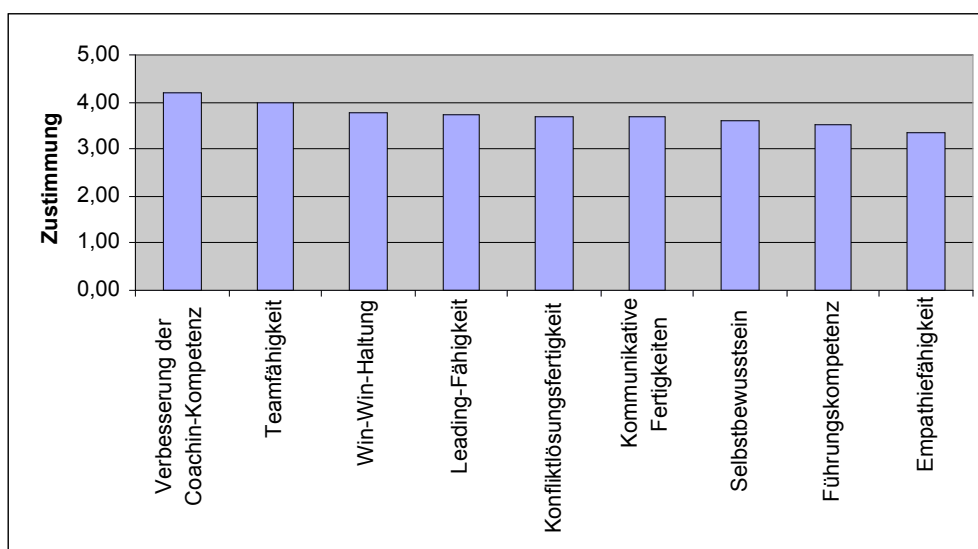
3. Umsetzung

3.1 Inwieweit verändern die Teilnehmer ihr Verhalten aufgrund der BCA?



Wie man erkennen kann, findet aus Sicht der Teilnehmer sowohl eine erhebliche Verhaltensveränderung im beruflichen als auch im privaten Bereich statt - im Durchschnitt beantworteten die Befragten diese Frage mit 4,0 bzw. 3,7 von 5 möglichen Punkten.

3.2 Welche Kompetenzen werden durch die Ausbildung wie sehr gefördert?



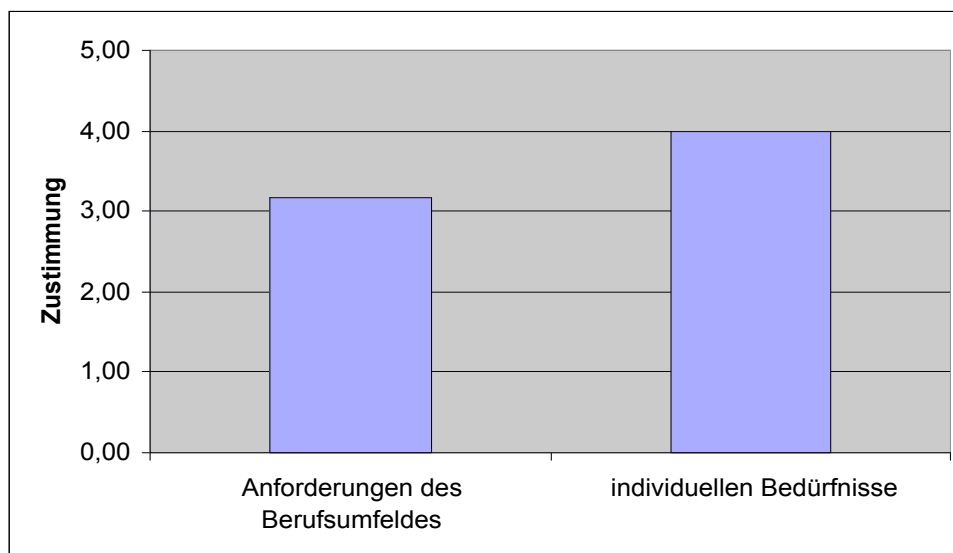
Durch die Teilnahme an der BCA ist es sowohl möglich sich in vielen allgemeinen Kompetenzen wie z.B. der Leading-Fähigkeit oder auch der Konfliktlösungsfertigkeit zu verbessern als besonders auch in der spezifischen Coaching-Kompetenz. Man kann also

sagen, dass die Business Coach-Ausbildung einerseits ihren Zweck sehr gut erfüllt (4,2 von 5 Punkten), andererseits aber auch zu einer allgemeinen Verhaltensoptimierung beiträgt.

Allgemein kann man sagen, dass die Ausbildung bzgl. ihrer Umsetzung sehr gut bewertet wurde, denn sie trug bei den Teilnehmern sowohl zu einer starken Verhaltensveränderung im beruflichen und privaten Bereich bei als auch zu einer entscheidenden Verbesserung der Coaching-Kompetenz und weiteren Kompetenzen.

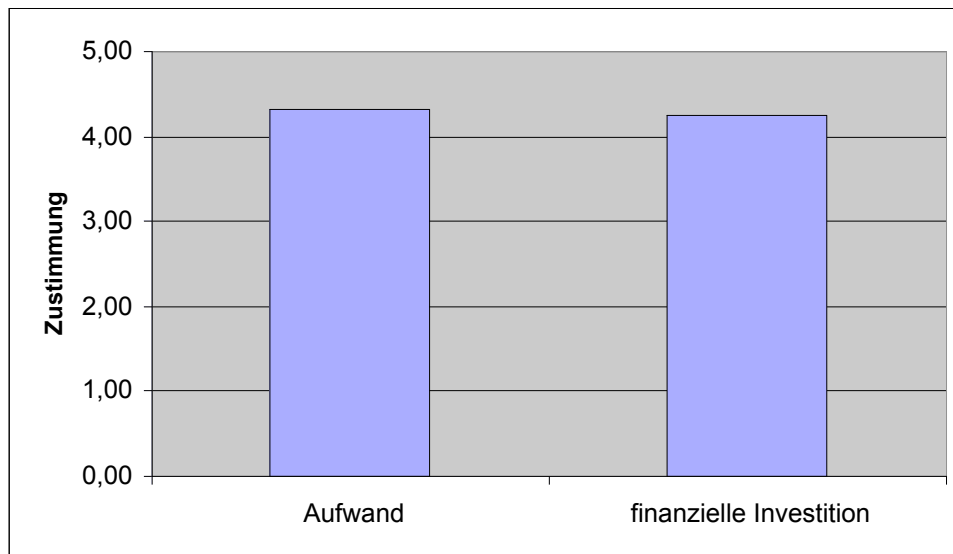
4. Ergebnisse und Zufriedenheit

4.1 Entsprach die Ausbildung den Anforderungen und Bedürfnissen?



Der Aussage „Bei den Inhalten der BCA wurden die Anforderungen meines Berufsumfeldes berücksichtigt“ stimmten die befragten Teilnehmer im Durchschnitt mit 3,2 zu. Eine noch höhere Zustimmung lässt sich bei der Aussage „Die BCA entsprach meinen individuellen Weiterbildungsbedürfnissen“ - hier liegt der Durchschnitt bei 4,0.

4.2 Haben sich Aufwand und Investition gelohnt?



Nach Aussagen der Befragten hat sich sowohl der Gesamtaufwand als auch die finanzielle Investition sehr gelohnt - der Durchschnitt beträgt in beiden Fällen jeweils ca. 4,3.

4.3 Inwiefern haben sich die Lernziele der Teilnehmer erfüllt?

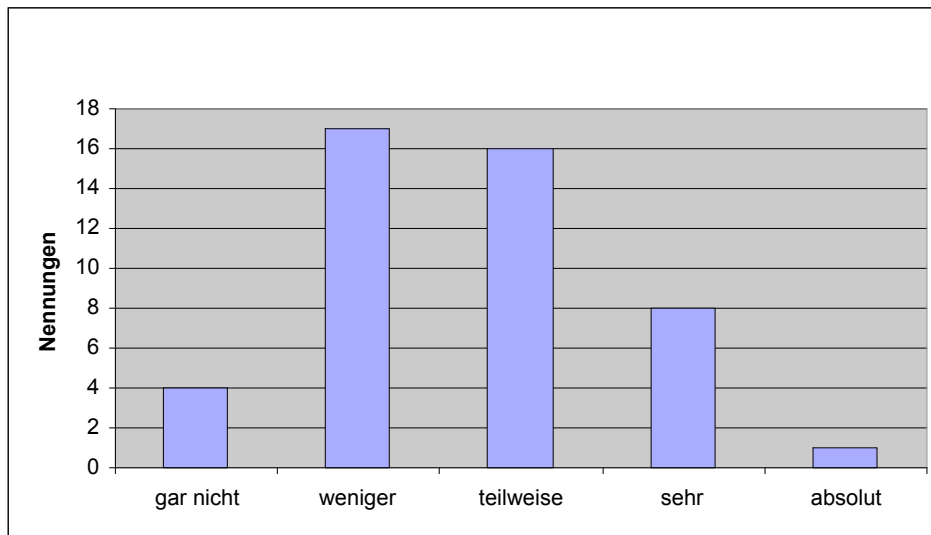
Bei dieser offenen Frage werden im Folgenden ein paar repräsentative Zitate dargestellt:

- „Das Aufzeigen neuer Perspektiven, das Wissen, seine Umgebung aktiv gestalten zu können, Selbstverantwortung.“
- „Ich stochere nicht mehr im Trüben, sondern weiß jetzt genau, was ich im Coaching tue.“
- „Das in der Ausbildung erworbene Wissen bzw. die Fähigkeiten sind fester Bestandteil meines Verhaltens, meiner Sicht auf "die Welt" geworden.“
- „Ich habe die Werkzeuge erhalten, die für mich wichtig sind, auch sehr viel Erfahrungen gesammelt, also eine gute Grundlage erhalten.“
- „Das theoretische Wissen über das Coaching und die Führung von Menschen wurde erheblich verbessert. Ich kann wesentlich besser verstehen, warum Menschen so sind wie sie sind und kann sie besser verstehen. Daher gelingt es mir, Veränderungen und Weiterentwicklungen zielstrebig und erfolgreicher umzusetzen.“
- „Kompetenz und Souveränität in Kommunikationssituationen.“
- „Ich habe Sicherheit und Klarheit erhalten.“

Betrachtet man die Antworten zum Abschnitt „Ergebnisse und Zufriedenheit“ zusammenfassend, ist zu sagen, dass die befragten Teilnehmer mehrheitlich der Meinung waren, dass die Ausbildung die Anforderungen des Berufsumfeldes und die individuellen Bedürfnisse deckt, wobei die Befriedigung der individuellen Bedürfnisse durch die BCA besser abschnitt. Unabhängig davon unterstützten die Teilnehmer sehr, dass sich sowohl der Gesamtaufwand als auch die finanzielle Investition gelohnt hat. An den offenen Antworten kann man erkennen, dass sich die Lernziele der Teilnehmer meist sehr gut erfüllt haben.

5. Netzwerk

5.1 Nutzen die Teilnehmer das V.I.E.L-Netzwerk?



Im Zusammenhang mit unserer Ausbildung bieten wir das Nutzen unseres „Netzwerkes“ an, d.h. es gibt Newsletter, Veranstaltungen etc. die den zertifizierten Business Coaches die Möglichkeit bieten, geschäftliche sowie private Kontakte zu knüpfen und sich auf dem aktuellen Stand zu halten. An der Graphik kann man erkennen, dass dieses Netzwerk vergleichsweise wenig genutzt wird - die Mehrheit beantwortete diese Frage mit „weniger“ gefolgt von „teilweise“. Da es jedoch auch ehemalige Teilnehmer gibt die das Netzwerk „sehr“ bzw. „absolut“ nutzen und auf seine Vorteile schwören, stellt dies für uns einen Anreiz da, dieses Angebot zu optimieren und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer abzustimmen.

5.2 Was hat sich für die Teilnehmer durch das V.I.E.L-Netzwerk ergeben?

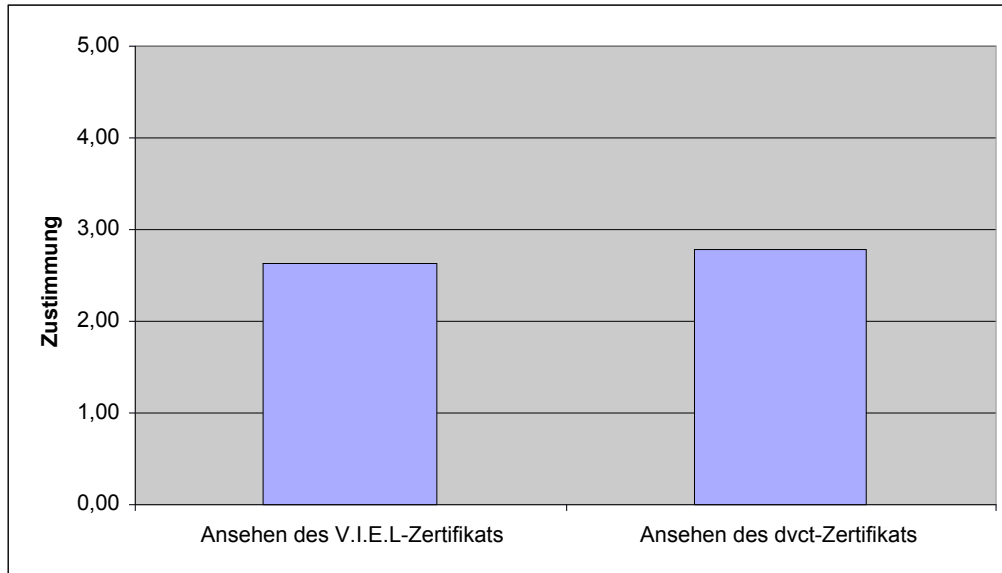
Auch bei dieser offenen Frage werden wieder ein paar repräsentative Zitate dargestellt:

- „Aufträge, Projekte, Kooperationen“
- „Einige tiefe Freundschaften, gute Anregungen für meine jetzige Arbeit, Anlaufpunkte bei möglichen Fragen“
- „regelmäßige Supervision/Austausch“
- „großer Auftraggeber, neue Freunde und potenzielle Kooperationen“

Man kann also folgern, dass das V.I.E.L-Netzwerk derzeit zwar einerseits noch recht wenig genutzt wird, jedoch andererseits, wenn es aktiv wird, meist recht gute Ergebnisse bringt. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, diese Komponente unserer Ausbildung zu optimieren und zu aktivieren.

6. Reputation

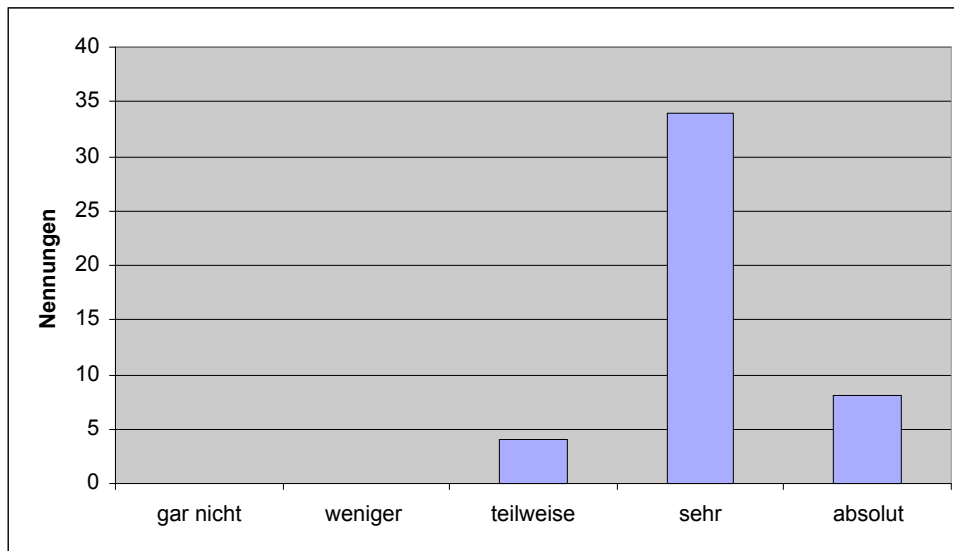
Wie angesehen sind die Zertifikate?



Neben dem Zertifikat, das jeder Teilnehmer bei erfolgreichem Abschluss unserer Ausbildung erhält, bieten wir in Kooperation mit dem größten deutschen Coaching-Dachverband (dvct) ein weiteres Zertifikat an, das man durch einige Zusatzleistungen ebenfalls erwerben kann. Beide Zertifikate sind ungefähr gleich angesehen - die leicht bessere Bewertung des dvct-Zertifikats kann auf die Tatsache zurückgeführt werden, dass es sich bei diesem um einen Dachverband handelt. Die insgesamt tendenziell niedrigen Bewertungen der beiden Zertifikate kann unter Umständen dadurch erklärt werden, dass die Coaching-Branche eine relativ junge ist und so auch ihre Ausbildungsmöglichkeiten in branchenfremden Kreisen bisher meist noch weitgehend unbekannt sind. Da die Zertifizierungen der Befragten jeweils schon einige Jahre zurück liegen, ist es zudem denkbar, dass die eher durchschnittlichen Bewertungen der Zertifikate auch daran liegen, dass diese zu jenem Zeitpunkt noch weniger bekannt, etabliert und verifiziert waren.

7. Optimierungsideen

7.1 Finden die Teilnehmer die Ausbildung gelungen?



Bei dieser Frage war die große Mehrheit der ehemaligen Teilnehmer der Meinung, dass die Ausbildung „sehr“ gelungen ist - diese Antwort wählten 34 der 48 Befragten. Gefolgt wird diese Antwortalternative von der Antwort „absolut“ (8 von 48). Nur 4 entschieden sich für „teilweise“ und keiner wählte „weniger“ oder „gar nicht“.

7.2 Was verbinden die Teilnehmer mit der V.I.E.L-Ausbildung?

Diese Frage wurde offen gestellt. Es werden repräsentative Antworten zitiert:

- „Spannend, neugierig machend, interessant, erkenntnisreich, motivierend“
- „sehr spannende Inhalte, nachhaltiger Fortschritt der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, relativ hoher zusätzlicher Zeitbedarf durch erforderliche Arbeit in Peergroups“
- „motivierende angenehme Atmosphäre, Feedback-Kultur, gute Verbindung von Theorie und Praxis, handlungsorientiert“
- „schöne aber anstrengende Zeit, erfüllend, begeisternd“
- „persönliche Weiterentwicklung, Selbst- und Fremdrelexion, Kontakte und Austausch mit Gleichgesinnten“
- „eine tolle Zeit, viele nette Leute, viel Kompetenz durch die Trainer, leider keine Frau als Trainerin, viel Praxis“
- „schöne Wochenenden, gute Gespräche, interessante Persönlichkeiten, Vielseitigkeit und zugleich Unterschiedlichkeit der Trainer“
- „ideales Zusammenspiel verschiedener Trainer, hohe Kompetenz, lebendige Vermittlung, sehr gute, klar strukturierte Unterlagen“

- „hohe Kompetenz, viel Spaß, ungezwungen entspannte Atmosphäre, hohe Konzentration“
- „Wertschätzung, sehr gute Trainer, Auswahl der Co-Trainer manchmal fragwürdig“
- „Für mich die schönste und lehrreichste Ausbildung“

7.3 Haben die Teilnehmer Kommentare oder Verbesserungsvorschläge?

Auch diese Frage wurde offen beantwortet. Hier ein paar repräsentative Antworten:

- „vielleicht hier und da in der Ausbildung mehr Praxisbezug, Referenten aus dem "wahren Leben". Personalmanagerin von Douglas war ein Highlight. Davon mehr!“
- „die Co-Trainer vor ihrem Einsatz genau ansehen und auch auf das Feedback aus der Gruppe achten. Nicht jeder ist als Co-Trainer geeignet.“
- „eine Trainerin ins Team, falls noch nicht geschehen“
- „Ich steh auf euch, ihr macht so vieles genau richtig!“
- „das Niveau in der Zertifizierung wieder anheben (wie z.B.2005/2006)“
- „Übungseinheiten waren in meiner Ausbildung etwas unstrukturiert.“

Fazit:

Über die insgesamt sehr positiven Rückmeldungen unserer Teilnehmer - besonders zum Praxisnutzen und zur Nachhaltigkeit der Ausbildungsinhalte - freuen wir uns sehr.

Und mindestens genauso wichtig sind uns die zahlreichen Verbesserungsideen - diese geben uns einen Ansporn auch weiterhin an unserer Ausbildung zu feilen um so unseren Teilnehmern eine optimale Ausbildung bieten zu können.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern dieser Untersuchung!

